



Die alten Uniformen der Eisenbahner finden stets reges Interesse der Besucher der Eisenbahnwaggons.

FOTO: FRANZ-JOSEF GRUNDHOFF

## Seit 20 Jahren wieder am Bahnhof

### HEIMATFEELING Jüngere Betreuer für Möhnetaler Eisenbahnwaggons gesucht

VON FRANZ-JOSEF GRUNDHOFF

Mülheim-Sichtigvor-Waldhausen – Gleich drei runde Jubiläen werden am Samstag, 24. August, im Mühlengelände-Ostwaldpark im Mittelpunkt der Festveranstaltung des Heimatvereins MüSiWa stehen. Selbst blickt dieser auf 50 Jahre erfolgreicher Tätigkeit zurück, das im Park befindliche Kettenschmiedemuseum wird 40 Jahre alt, und der Museums-Eisenbahnwaggon am Möhnetal-Radweg wurde vor 20 Jahren am 26. September 2004 eingeweiht.

Dabei soll der Waggon an den Bahnbetrieb im Zeitraum von 1899 bis 1970 erinnern, der im Möhnetal als Verbindung der Städte Soest und Brilon entstand. Der Streckenteil von Belecke nach Soest wurde am 1. Dezember 1899 eröffnet, und damit nahm auch der Bahnhof in Sichtigvor seinen Betrieb auf.

Bemerkenswert ist, dass der Bahnhof nicht neu errichtet wurde, sondern dass der Bauernhof der Familie Plesser für den neuen Zweck umgebaut und an die WLE (Westfälische Landes-Eisenbahn) verpachtet wurde. Er war damit das einzige private Bahnhofsgelände der WLE.

#### Austauschpunkte für heimische Güter

Die neue Strecke trug wesentlich dazu bei, das Möhnetal touristisch, vor allem aber industriell zu erschließen. Die Bahnhöfe wurden zu regen Austauschpunkten für heimische Güter wie Holz, Steine, Ketten und landwirtschaftliche Erzeugnisse. Auf der anderen Seite wurden Kohlen für Industrie und Hausbrand angeliefert, ebenso die für die heimischen Landwirte so wichtigen Düngemittel.

Als die Möhnetalbahn, deren Personenverkehr schon 1960 endete, 1970 auch für den Güterverkehr geschlossen wurde, waren sich die anliegenden Gemeinden einig, die gleislose Trasse als Rad- und Wanderweg touristisch zu erschließen. Dieses Projekt wurde bereits 1972 realisiert, die Strecke erfreut sich bis heute einschließlich der Gastronomie am Alten Bahnhof hoher Beliebtheit.

Um die Erinnerung an die alte Eisenbahn aber nicht verblassen zu lassen, machte der Stadtmarketing-Verband Warstein 2003 den Vorschlag zur Aufstellung eines Eisenbahnwaggons am Radweg unmittelbar am Bahnhof Sichtigvor. Der Heimatverein griff diese Idee auf, beteiligte sich wesentlich an der Realisierung, und betreibt bis heute diesen Waggon als kleines Eisenbahnmuseum vor Ort. Der längst ausrangierte, in Teilen über 100 Jahre alte



Das ehemalige Stellwerk aus Wadersloh ist ein ganz besonderes Ausstellungstück in einem der Waggons.

Nahverkehrswaggon der Deutschen Bundesbahn wurde von den Dampflokfreunden Osnabrück erworben und im September 2003 in einem Aufsehen erregenden dreistündigen LKW-Transport nach Sichtigvor gebracht.

Heute wird im Inneren des Waggons eine Ausstellung einschließlich historischer Filme zur Eisenbahn im Möhnetal präsentiert. Besonders sehenswert ist das seit 2012 im Waggon befindliche ehemalige Stellwerk des WLE-Bahnhofs Wadersloh. Voll funktionsfähig, können damit alle Weichen- und Signalstellungen sowie Fahrstraßen originalgetreu nachgestellt werden. Zur weiteren Veranschaulichung wird derzeit eine zusätzliche Modellanlage des Bahnhofs Wadersloh aufgebaut.

#### 2009 kam zweiter Waggon hinzu

Ein zweiter Waggon kam im August 2009 hinzu, als im Rahmen einer spontanen Zusammenarbeit mit den Lippstädter Eisenbahnfreunden 1984 e.V. ein historischer Packwagen aufbereitet und an den ersten Waggon angekuppelt wurde. Auch die

Überführung dieses Waggons verlief spektakulär und lockte viele Zuschauer an.

Ausgestattet mit einer großen Modelleisenbahn der Lippstädter besteht heute die Möglichkeit, in dem einen Wagen museal die Historie und im anderen den praktischen Bahnbetrieb am Modell nachzuvollziehen.

#### Geöffnet von Mai bis September

Die beiden Waggons sind von Mai bis September Sonntagnachmittags bei schönem Wetter sowie auf Anfrage geöffnet. Dabei vermitteln die beiden „Eisenbahner“ Ludwig Marx und Eugen Kemper vom Arbeitskreis für Heimatpflege ihr profundes Wissen über die regionale Eisenbahngeschichte an auswärtige wie einheimische Interessierte, und lassen auch hier ein echtes „Heimatfeeling“ entstehen. Der Heimatverein würde sich freuen, wenn sich auch jüngere Interessenten bereit erklären, bei der Pflege des Waggons und den sonntäglichen Präsentationen mitzuwirken. Vielleicht finden sich ja dazu beim Jubiläum am 24. August schon einige motivierte „Jung-Eisenbahner“.

### Blutspenden am 28. August in Möhnetalhalle

Allagen – Die Vorräte an Blutkonserven werden knapp. Deshalb erlässt der DRK-Blutspendedienst einen dringenden Aufruf zur Blutspende. Der nächste Termin im Stadtgebiet Warstein ist am Mittwoch, 28. August, von 17 bis 20.30 Uhr in der Möhnetalhalle Allagen, Kirchweg 12.

Wer Blut spenden möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein und sich gesund fühlen. Eine obere Altersgrenze gibt es nicht mehr. Zum Blutspendetermin muss der Personalausweis oder Führerschein mitgebracht werden. Die eigentliche Blutspende dauert fünf bis zehn Minuten. Danach bleibt man zehn Minuten lang entspannt liegen, teilt das Deutsche Rote Kreuz mit.

#### Weitere Informationen

Alle aktuellen Termine, eventuelle Änderungen sowie Informationen rund um das Thema Blutspende sind kostenfrei unter 0800 11 949 11 und unter [www.blutspende.jetzt](http://www.blutspende.jetzt) abrufbar.

### 250 Liter Diesel aus Lkw gezapft

Allagen – Auf einem Lkw-Parkplatz an der Möhnestraße in Allagen sind über das vergangene Wochenende 250 Liter Diesel aus einem Lkw gezapft worden. Der Fahrer bemerkte es erst, als er losfahren wollte. Dann hat er festgestellt, dass der Tank aufgestochen wurde.

Hinweise auf den oder die Täter liegen nicht vor, erklärt die Polizei in einer Pressemitteilung. Falls jemand etwas Verdächtiges beobachtet hat, sollte der sich bei der Polizei entweder per Telefon unter 02902 91000 oder auf der nächsten Polizeiwache melden, heißt es weiter.

### Gewerbeschau an zwei Tagen

Belecke – Von Samstag, 24. bis Sonntag, 25. August findet jeweils von 12 bis 17 Uhr im Industriepark Belecke und Industriegebiet Wiebusch erstmalig die Warsteiner Gewerbeschau statt. Veranstalter ist der Gewerbeverband Belecke und Mitorganisatoren sind die Wirtschaftsförderung der Stadt sowie der Stadtmarketingverein. Angemeldet sind über 100 Unternehmen, die in der Stadt Warstein ansässig sind. Neben Informationen zu den Unternehmen, Ausbildungsplätzen und Stellenangeboten gibt es Betriebsbesichtigungen sowie Aktivitäten für Jung und Alt.

### Senioren treffen sich zum Eisessen

Niederbergheim – Das nächste Seniorentreffen für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Niederbergheim findet am nächsten Dienstag, 20. August, statt. Treffpunkt aller Seniorinnen und Senioren ist um 15 Uhr am Jugendraum in Niederbergheim, um – wie beim letzten Treffen besprochen – in Fahrgemeinschaften zum gemeinsamen Eisessen an den Möhnesee zu fahren.



Die „Eisenbahner“ Ludwig Marx und Eugen Kemper betreuen den Eisenbahnwaggon am Möhnetal-Radweg nunmehr bereits seit 20 Jahren.